

Fig. 101. Altrömisches Mosaik,

1869 in Palermo aufgefunden.

Illustrierte Zeitung, J. J. Weber.

Orpheus beobachtet die Zaubervirkung, die sein Spiel auf die verschiedenen Tiere ausübt hat.

Mit der Sitte, die Wände des Hauses mit Malereien zu schmücken, kam in Rom der Gebrauch auf, den Fußboden mit Mosaiken (Bildwerken aus kleinen Steinchen oder Glasstäbchen) zu belegen. Das berühmteste Mosaik ist die in Pompeji in der 'casa del gran mosaico' (s. S. 41) aufgefundenen 'Alexanderschlacht'.



Fig. 102. Das Peristyl im Hause der

Vettier zu Pompeji,

nach seiner Ausgrabung.

Illustrierte Zeitung, J. J. Weber.

Pompeji ist mit einer etwa 6 m hohen Schicht vulkanischer Asche bedeckt, seit 1748 wird an der Aufdeckung gearbeitet, planmäßig erst seit 1860, noch ist ein großer Teil der ca. 84 ha Fläche bedeckenden Stadt verschüttet.

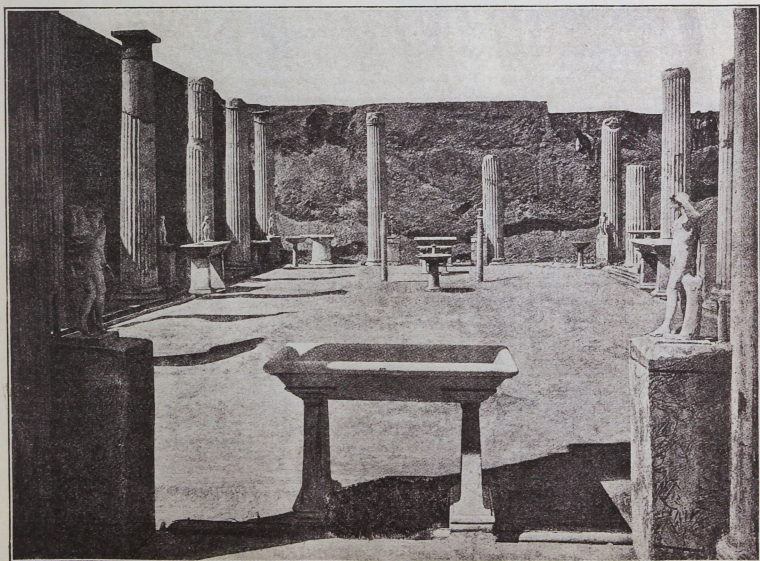


Fig. 102.